



**Unabhängige  
Kelkheimer  
Wählerinitiative**

Stadtverordnetenfraktion  
Hornauer Straße 63  
0 61 95/6 54 61  
27. November 2017

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Wolf-Dieter Hasler  
Rathaus Kelkheim

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
für die kommende Stadtverordnetenversammlung stellt die ukw-Fraktion den folgenden Antrag:

### **Lebensmittelstandort Münster**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, über die örtliche und überörtliche/regionale Presse einen Betreiber für ein Lebensmittelgeschäft im Stadtteil Münster zu suchen.
2. Zu diesem Zweck ist eine Ausschreibung – z. B. als Teilnahmewettbewerb – vorzunehmen, die folgende Eckpunkte enthalten soll:
  - Gesucht wird ein Betreiber für einen Lebensmittelladen auf ca. 150 bis 200 qm im Stadtteil Münster.
  - Unterstützung durch die Stadt bei der Suche nach einer geeigneten Mietfläche (z.B. durch Kontaktabklärung zu potentiellen Vermietern).
  - Unterstützung durch die Stadt mit einer Anschubfinanzierung in Form eines gestaffelten, abnehmenden Mietzuschusses im ersten Jahr des Betriebs.
  - Unterstützung durch die Stadt bei Marketingmaßnahmen.
  - Es ist zudem der Hinweis auf bereits im Stadtteil vorhandene Sortimente aufzunehmen.
  - Interessenten sind aufzufordern, sich mit einem Konzept zu bewerben.

#### Begründung:

*In Münster fehlt noch immer ein Lebensmittelgeschäft für den täglichen Bedarf. Die bisherigen Versuche, die großen Supermarktketten für den Betrieb eines kleineren Lebensmittelmarktes im Ortskern zu gewinnen, waren leider nicht erfolgreich. Ein großer Markt im Gewerbegebiet ist jedoch nicht wünschenswert. Zum einen widerspricht die Ansiedlung eines großen Marktes im Gewerbegebiet dem regionalen Einzelhandelskonzept des Regionalverbandes und der Stadt Kelkheim. Zudem wäre ein solcher durch die Nähe zu den Liederbacher Märkten direkte Konkurrenz für diese. Und nicht zuletzt wäre die Lage im Gewerbegebiet für den Großteil der Münsterer Bürgerinnen und Bürger nur mit dem Auto zu erreichen und würde somit keine Verbesserung der **Nah**versorgung darstellen.*

*Ein Aufruf in der (über-)örtlichen Presse kann geeignet sein, mögliche Interessenten für das Betreiben eines kleineren Lebensmittelladens im Ortsteil zu erreichen (z.B. Orientalisches Lebensmittelgeschäft, Unverpackt-Laden oder ähnliches).*

gez. Doris Salmon  
(Fraktionsvorsitzende)